



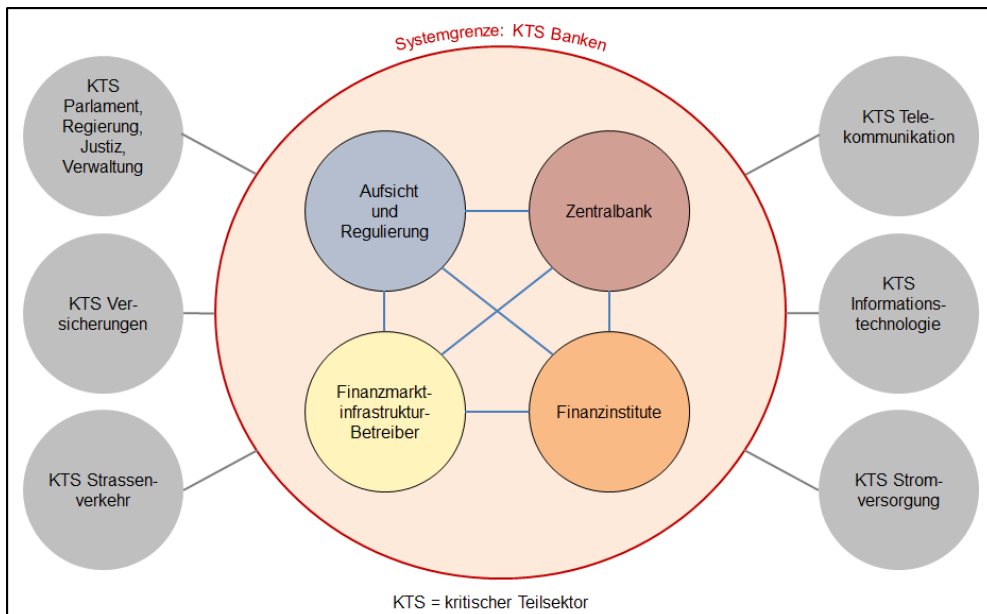
Nationale Cyber-Risiko Strategie NCS / Schutz kritischer Infrastrukturen SKI

Factsheet zum kritischen Teilsektor Finanzdienstleistungen

Allgemeine Beschreibung und Versorgungsleistungen

Der kritische Teilsektor Finanzdienstleistungen ist Basis für das Funktionieren der Wirtschaftskreisläufe. Von wesentlicher Bedeutung sind Dienstleistungen wie die Abwicklung des Zahlungsverkehrs, die Versorgung der Bevölkerung mit Bargeld, die Kapitalisierung Dritter, die Entgegennahme von Einlagen oder die Sicherstellung der Preisstabilität. Ohne Zugang zu Bargeld oder Kapital, ohne die Möglichkeit Einlagen zu tätigen und Zahlungen abzuwickeln, kann die Schweizer Wirtschaft nicht oder nur sehr eingeschränkt funktionieren.

Wie in der folgenden Abbildung zu sehen ist, kann der kritische Teilsektor Finanzdienstleistungen in die vier Teilbereiche Aufsicht und Regulierung, Zentralbank, Finanzmarktinfrastruktur-Betreiber und Finanzinstitute eingeteilt werden. Zudem bestehen diverse Schnittstellen zu anderen kritischen Teilsektoren.



Marktanalyse / Systemstruktur

Die Unterteilung in die vier Teilbereiche zeigt auf, dass die Akteure im Teilsektor unterschiedliche Aufgaben und Funktionen wahrnehmen. Es gibt Akteure mit einer Monopolstellung als auch solche, deren Dienstleistungen durch verschiedene Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Zu beachten ist, dass einzelne Akteure systemrelevant sind und deren Ausfall oder Beeinträchtigung gravierende Auswirkungen auf das Funktionieren des gesamten Teilsektors sowie die Bevölkerung und Wirtschaft hat.

Die Finanzinstitute sind geografisch in der ganzen Schweiz verteilt. Zu berücksichtigen ist jedoch die Tendenz zur Zentralisierung von Aufgaben an einem oder einigen wenigen Standorten. Eine gegenseitige Unterstützung der Akteure ist zwar möglich und zum Teil auch vorgesehen, trotzdem können aufgrund von regulatorischen Bestimmungen (z. B. Bankgeheimnis) oder infolge von unterschiedlichen Infrastrukturen nicht alle Tätigkeiten durch andere Akteure übernommen werden. Zumindest nicht kurzfristig oder nur mit erheblichem Mehraufwand.

Der Teilsektor Finanzdienstleistungen ist stark reguliert. Die Akteure unterliegen diversen Richtlinien und Vorgaben und sind damit verpflichtet, gewisse Sicherheitsstandards einzuhalten. Es ist aber auch aus Reputationsgründen im Interesse der einzelnen Akteure, hohe Vorkehrungen hinsichtlich (Daten-) Sicherheit zu treffen.

Untersuchte Prozesse

Im Teilsektor Finanzdienstleistungen bestehen zahlreiche Prozesse, welche für die Bevölkerung und Wirtschaft wichtig sind. Im Rahmen der Risiko- und Verwundbarkeitsanalyse wurden 21 Prozesse näher untersucht. Von zentraler Bedeutung sind dabei einerseits die Verbundleistungen, die im Zusammenhang mit der Bargeldversorgung, des (bargeldlosen) Zahlungsverkehrs, der Liquiditätsversorgung und der Börsengeschäfte erbracht werden sowie andererseits Leistungen zur Kapitalisierung von Dritten (Kreditvergabe und Handelsfinanzierung).

Besonders relevante Gefährdungen



Ausfall Stromversorgung



Cyber-Angriff



Ausfall IKT



Erdbeben

Verwundbarkeiten und Risiken

Generell ist zu vermerken, dass die Akteure des Teilsektors Finanzdienstleistungen in der Schweiz verschiedenen regulatorischen Vorschriften und Richtlinien in Bezug auf Datenschutz und -sicherheit unterliegen und diverse Anforderungen im Bereich Risiko-Management und Business Continuity Management (BCM) sowie IT Disaster Recovery zu erfüllen haben. Die einzelnen (systemrelevanten) Teilnehmer sind daher gegenüber Ausfällen und Angriffen respektive im Umgang mit solchen bereits gut aufgestellt.

Die Risiko- und Verwundbarkeitsanalyse zeigt jedoch auf, dass es einzelne Bereiche gibt, in denen ein gewisser Handlungsbedarf besteht. Nachfolgend sind die relevantesten Verwundbarkeiten und Risiken beschrieben.

- Bei einem grossflächigen und längerdauernden Ereignis, bei dem die Stromversorgung oder die Telekommunikation beeinträchtigt ist, sind Finanzdienstleistungen massiv eingeschränkt. Insbesondere davon betroffen sind jene Leistungen, die nicht nur von der Funktionsfähigkeit eines einzelnen Akteurs abhängen, sondern im Zusammenspiel mit den Finanzinstituten, den Finanzmarktinfrastruktur-Betreibern, der Schweizerischen Nationalbank sowie weiteren relevanten Dritten erbracht werden. Diese sogenannten Verbundleistungen, zu welchen der (bargeldlose) Zahlungsverkehr, die Börsengeschäfte, die Bargeldversorgung sowie die Sicherstellung der Liquidität gehören, sind in hohem Masse auf die Verfügbarkeit der Ressourcen Energie sowie Informations- und Telekommunikationstechnologien (IKT) angewiesen. Dies zeigt auf, dass im Teilsektor Finanzdienstleistungen eine starke Abhängigkeit von anderen kritischen Teilsektoren wie der *Stromversorgung*, den *Informationstechnologien* und der *Telekommunikation* sowie dem *Strassenverkehr* besteht.
- Jüngste Ereignisse zeigen, dass der Teilsektor Finanzdienstleistungen ein attraktives Ziel für Cyber-Angriffe darstellt, weshalb Cyber-Risiken ein aktuelles und ernst zu nehmendes Thema für die einzelnen Akteure des Teilsektors Finanzdienstleistungen ist.

Zu beachten ist, dass laufende oder angedachte Projekte zur Auslagerung von Rechenzentren, IKT-Dienstleistungen oder Geschäftsprozessen die Verwundbarkeiten und Risiken des Teilsektors beeinflussen können.

Weitere Informationen zu NCS und SKI online unter:

www.isb.admin.ch/isb/de/home/themen/cyber_risiken_ncs.html

www.infraprotection.ch